KommRum e.V.

Schnackenburgstr. 4
12159 Berlin-Friedenau
Tel.: 030 | 85078735
Fax.:030 | 859 3176

Tätigkeitsbericht KommRum e.V.

2026

1. Verein

Das satzungsgemäße Anliegen des Vereins KommRum e.V. ist die Arbeit für und mit Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörigen. Dieser Auftrag hat sich bis heute nicht verändert.

Unser Leitgedanke ist seit Vereinsgründung 1980 die **Begegnung von Menschen mit und ohne psychiatrische Erfahrung zu ermöglichen,** um auf diese Weise Verständnis für die Lebenssituation Betroffener herzustellen.

Mit der Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes sehen wir unsere Aufgabe bestätigt, dass Anliegen der Menschen mit Beeinträchtigung mehr in den Fokus der Teilhabe zu rücken, und verschiedene Assistenzleistungen bereit zu stellen. Auch gilt es den betroffenen Menschen einfache, kostenfreie und niederschwellige Hilfen in das Versorgungssystem anzubieten.

2. Organe des Vereins

2.1. Vorstand

Der geschäftsführende Vorstand des Vereins ist über den Berichtzeitraum in der Person von Michael Webers konstant geblieben. Frau Katja Schoenmakers ist als Stellvertretung beschäftigt.

2.2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wurde im Berichtszeitraum gestellt von:

Holger Lange-Stede (Vorsitzender)
Reinhard Palmen (2. Vorsitzender)
Jonas Capell (Mitarbeitervertreter)

Der Aufsichtsrat tagte im Berichtzeitraum regelmäßig mindestens 4 mal im Jahr, führte seine satzungsgemäßen Kontrollaufgaben durch und leitete die Mitgliederversammlungen.

3. Entwicklung der Tätigkeitsfelder

3.1. Assistenzleistungen für seelisch behinderte Menschen

KommRum e.V. ist weiterhin Teil der psychiatrischen Pflichtversorgung nach in Berlin. Die Versorgungsstrukturen werden in Berlin von den Bezirken organisiert und verwaltet.

In den Berliner Stadtbezirken Tempelhof-Schöneberg, Wilmersdorf-Charlottenburg sowie Friedrichshain-Kreuzberg bieten wir vielfältige Angebote im Bereich des Betreuten Wohnens. Menschen erhalten Assistenzleistungen in von uns bereitgestellten Wohngemeinschaften, Einzelappartements oder im eigenen Wohnraum der Leistungsempfänger.
Im Berichtzeitraum wurde das laufende Angebot an Betreuungsplätzen für seelisch Behinderte stetig ausgebaut, um damit dem in den Bezirken steigenden Bedarf gerecht zu werden. Wir haben aktuell im Bezirk Tempelhof-Schöneberg Räume für eine zusätzliche Wohngemeinschaft und entsprechenden Büroraum für die Mitarbeitenden angemietet.
KommRum e.V. beteiligt sich an den bezirklichen Gremien zur Steuerung und Verbesserung der Versorgung von psychiatrieerfahrenen Menschen.

3.2. Beratung von Betroffenen und Angehörigen

Ein seit Vereinsgründung bestehender Tätigkeitsbereich ist die Beratung von Menschen, die psychisch erkrankt sind bzw. von Erkrankung bedroht sind. Zu unserem Angebot gehört ebenfalls die Beratung von Angehörigen psychisch Kranker.
Die Beratung findet in den zwei Kontakt- und Beratungsstellen des Vereins statt:

- Kontakt- und Beratungsstelle Friedenau, Schnackenburgstraße 4
- Kontakt- und Beratungsstelle Friedrichshain, Straßmannstraße 17

Unsere Kontakt- und Beratungsstellen (KBS) sind ebenfalls Bestandteil der Berliner Pflichtversorgung und finden eine gesetzliche Grundlage im Berliner Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG).

Menschen benötigen für die Beratung und die Begegnung keinerlei Formalitäten und können diese auch anonym in Anspruch nehmen.

Auch bieten wir in unseren Kontakt- und Beratungsstellen spezielle interkulturelle Angebote wie ein Sprachcafé an.

Gesprächs- und Gruppenangebote von PEER Beratern, als Menschen mit einer eigenen Psychiatrieerfahrung ergänzen unser Programm.

3.3. Betreute Arbeit und Zuverdienst

Viele Menschen mit psychiatrischer Erfahrung werden den Ansprüchen an Leistung und Ausdauer eines ersten Arbeitsmarktes nicht mehr gerecht. Wir wissen aber um die Bedeutung von sinnvoller Beschäftigung und Tagesstruktur. Wir bieten in unseren Zuverdiensten und der Betreuten Arbeit Trainings- und Belastungsmöglichkeiten in folgenden Arbeitsfeldern:

Patientenbibliothek im Auguste-Viktoria-Krankenhaus

In einer Zusammenarbeit mit dem Auguste-Viktoria-Klinikum hat KommRum die Verwaltung und Durchführung der Patientenbibliothek übernommen. Hier erproben regelmäßig 4 bis 6 psychisch Kranke ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Verwaltung des Bücherbestandes sowie dem Verleih an Patienten des Krankenhauses.

Schulbücherei im Leibniz Gymnasium

In einem Kreuzberger Gymnasium betreiben wir eine Schulbücherei mit unterschiedlichen Medien. Auch unterstützen wir den Schulbetrieb, in dem wir uns um den Schulbuchbestand der einzelnen Lehrfächer kümmern. Psychisch Erkrankte haben dort ebenfalls Trainings- und Erprobungsarbeitsplätze.

Tresendienste in unseren Kontakt- und Beratungsstellen

Während Veranstaltungen in unseren Kontakt- und Beratungsstellen haben Menschen mit Psychiatrieerfahrung die Möglichkeit im Caféausschank zu arbeiten und sich in den Arbeitsabläufen zu erproben.

Kreativwerkstatt

In unserer Holz- und Kreativwerkstatt fertigen Klient_innen unter fachlicher Anleitung kleinere Holzmöbelstücke und/oder reparieren solche.

Handwerksarbeiten

Zur Unterstützung der beiden Haushandwerker besteht ebenfalls ein Zuverdienstarbeitsplatz.

3.4. Angebote für wohnungslose psychisch kranke Menschen

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg versorgen wir in zwei Heimen wohnungslose Menschen mit psychischen und/oder Suchterkrankungen. Über die soziale Wohnhilfe des Bezirksamtes werden jeweils wohnungslose Männer und Frauen in unsere Einzelzimmer überwiesen.

In diesem Angebot geht es darum, Menschen einen sicheren Ort anzubieten und über unsere sozialpädagogische und psychologische Begleitung eine Verbesserung der Lebenssituation zu entwickeln.

3.5. Hilfen für Geflüchtete

Seit 2016 beraten und unterstützen wir auch Menschen mit seelischen Problemen die eine eigene Fluchterfahrung haben und in den Berliner Gemeinschafts- und Notunterkünften leben. Diese Hilfen zielen darauf ab, Betroffene passgenau in das psychiatrische Hilfesystem zu begleiten, hierzu erfolgt unsere Assistenz in enger Kooperation mit den Gesundheitsämtern und den psychiatrischen Krankenhäusern.

4. Investitionen

Immobilien:

Die unterstützende Assistenz und Beratung setzt voraus, dass Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen, psychischen Erkrankungen vorrangig mit Wohnraum versorgt sind und nicht in prekären Wohnsituationen leben. Auch im zurückliegenden Zeitraum konnten wir weitere Wohnungen für die Assistenzleistungen anmieten, eine entsprechende Erweiterung von Büroflächen hat es ebenfalls gegeben. Dem erheblichen Aufwand von Wohnungsrenovierungen und Umzügen, sowie Kleinstreparaturen werden wir durch die Beschäftigung zweier Haushandwerker gerecht.

Elektronische Datenverarbeitung und moderne Bürokommunikation

In dem zurückliegenden Berichtszeitraum haben wir weiter in unsere elektronische Datenverarbeitung und Datensicherheit investiert, insbesondere die Ausstattung der einzelnen Arbeitsplätze mit modernen PC und Notebooks ist erfolgt. Zur fachlichen Umsetzung haben wir eine Fachkraft für Informationstechnologie beschäftigt. Zukünftig werden für das neue Leistungsystem eine Dokumentationssoftware zur Erfassung der Leistung und der Arbeitszeit mit einer Schnittstelle zur Buchhaltung erstehen müssen.

Michael Webers
Geschäftsführender Vorstand